

„Die pädagogische Eurythmie und ihre menschenkundlichen Hintergründe“

Diplomarbeit von Franca Schöne, Eurythmieausbildung Nürnberg

Durch die Frage nach einer neuen Bewegungskunst ergab sich, dass Rudolf Steiner Lory Maier-Smits in die damals neue Kunst der Eurythmie einführte und im Laufe der Zeit alle Grundelemente der Eurythmie anlegte. Später kamen noch weitere Eurythmistinnen wie Elisabeth Dolfuss, Tatiana Kisseleff, Erna Wolfram van Deventer hinzu, welche neben Lory Maier-Smits, am sogenannten „dionysischen Kurs“ teilgenommen hatten.

Aus diesem entstand, nicht zuletzt durch die Notizen der einzelnen Eurythmistinnen, eine unglaubliche Fülle an pädagogischen Übungen, welche Rudolf Steiner für die pädagogische Eurythmie gegeben hat.

Mir war es ein besonderes Anliegen diese Fülle herauszuarbeiten und nach meinem heutigen Stand **alle pädagogischen Übungen aus den unterschiedlichsten Quellen in einer Art Handbuch niederzuschreiben**. Die pädagogischen Übungen sind im ersten Teil meiner Diplomarbeit mit den entsprechenden Formen dargestellt und für den Eurythmieunterricht in Unter-, Mittel- und Oberstufe gegliedert.

Beim Erarbeiten meiner Diplomarbeit kam ich durch die Ausarbeitung der einzelnen pädagogischen Übungen zu meiner mir im zweiten Teil meiner Arbeit wesentlichen Frage nach dem menschenkundlichen Aspekt dieser Übungen: **durch welche pädagogische Übung kann ich die Entwicklungssituation der Schüler und deren Lebensfragen in der jeweiligen Klassenstufe ansprechen** und unterstützen und deren leib- und menschenbildende Formkräfte wirksam werden lassen. Dies habe ich anhand jeweils einer pädagogischen Übung für die Unter-, Mittel- und Oberstufe dargestellt.

Mir war es für meine zukünftige Tätigkeit als Eurythmistin an der Waldorfschule ein Anliegen, ein Handbuch aller mir zum heutigen Zeitpunkt bekannten pädagogischen Übungen Rudolf Steiners zu erstellen. In ihnen liegt schließlich der Urimpuls der Pädagogischen Eurythmie, denn die pädagogischen Übungen, welche wie anfangs schon geschildert, nur durch eine Frage nach einer neuen Bewegungskunst auf geisteswissenschaftlicher Grundlage entwickelt wurden, sind aus der „(...) Welten-Sprache, in der das Weltenall durch die menschliche Bewegung spricht“ hervorgegangen.

Und diese Sprache möchte ich auf meinem Weg als Eurythmielehrerin aus meiner Herzenskraft weiter erforschen und ausformen und mit Hilfe der Eurythmie für die nun zukunftsbildende Generation weiter ausgestalten.

Über einen Austausch freue ich mich: franca.schoene@t-online.de

